



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

- » Mit Ortsmitteln besser planen
- » Sperrung der Alperstedter Straße

Seite 2

Wir in Schweborn

- » Frohsinn mit Tradition
- Schwerborner Vereine im Portrait

Seite 3

Ortsgeschehen

- » Waschbär(en) in Stotternheim!
- » Baugebiet an der Walter-Rein-Straße

Seite 6

Ortsgeschehen

- » Landwirtschaft erfahren am Erfurter Radring

Seite 7

„Grundsätzlich ungeeignet“

Neue 380-kV-Höchstspannungsleitung wird nicht über Stotternheim verlaufen – Rückbau der bestehenden Leitung vorgesehen

Die geplante 380-kV-Höchstspannungsleitung von Wolframshausen nach Vieselbach soll nicht über Stotternheim und nördlich von Schweborn entlanggeführt werden. Die aktuell dort verlaufende 220-kV-Leitung soll sogar zurückgebaut werden. Das ergibt sich aus den Unterlagen zur Planung der Leitung, die im Bürgerinformationssystem der Stadt Erfurt einzusehen sind. Die Stadt muss eine Stellungnahme zur Streckenführung abgeben, über die bisher die Ortsteilräte der betroffenen Ortsteile beraten und der Stadtratsausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beraten haben. Die Beratungen im Ausschuss sind nach Informationen des Heimatblatts noch nicht abgeschlossen.

Die neue Gleichstromleitung ist Teil des für die Energiewende erforderlichen Netzausbaus. Das Vorhaben selbst ist bereits gesetzlich verankert. Die Bestimmung eines Korridors ist Teil der

Bundesfachplanungsverfahren bei der Bundesnetzagentur in Bonn. Sowohl der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission als auch die Stadt Erfurt haben alle möglichen Varianten geprüft. Der von 50Hertz bevorzugte sogenannte „Vorschlagstrassenkorridor“ verläuft grob in Nord-Südrichtung und trifft aus Richtung Udestedt kommend in das Erfurter Stadtgebiet. Östlich von Schweborn trifft er auf bestehende Leitungen, denen er die letzten Kilometer bis zum Umspannwerk Vieselbach folgt. Der Kersplebener Ortsteilrat hat Einwände gegen dieses letzte Teilstück erhoben.

Die Vorteile des Vorschlags für den Erfurter Norden liegen für Oberbürgermeister Andreas Bausewein auf der Hand: „Insbesondere kann dadurch die Überspannung von Wohn- und Gewerbenutzungen im Bereich Stotternheim sowie die Beeinträchtigung natur-schutzfachlich wertvoller und für

Rohstoffabbau und Erholungsnutzung vorgesehener Bereiche im Gebiet der Erfurter Seen vermieden werden. Zudem kommt es zu einer Entlastung des siedlungsnahen Freiraums der Ortslage Schweborn.“ Wie sich aus der Stadtratsvorlage 1676/21 ergibt, gelten die Streckenvarianten von Elxleben bis nordwestlich Schweborns „als grundsätzlich ungeeignet“.

Karl-Eckhard Hahn



Neujahrsgruß

Wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt, blicken wir gleichzeitig zurück und nach vorn. Wir denken an das Gute, was uns widerfahren ist und nehmen die schönen Momente mit ins neue Jahr.

Frohes Neues!

Wir wünschen all unseren Kindern sowie deren Familien, allen Pädagogen und Mitarbeitern, unseren Kooperationspartnern und Unterstützern einen gesunden, fröhlichen sowie erfolgreichen Start in das Jahr 2022!

Ute Fahner, Schulleitung Staatliche Grundschule Stotternheim



AUF EIN WORT

Herzblut für das Ehrenamt

Wir starten in das neue Jahr. Ich hoffe, sie hatten ein schönes Weihnachtsfest und die leidige Pandemie war kein Thema. Schon im letzten Januar haben wir uns auf ein tolles Jahr gefreut: vollgepackt mit Veranstaltungen und Vereinsfesten. Wollen wir hoffen, dass uns das 2022 gelingt. Denn Vereinstätigkeit belebt einen Ort, erhält Traditionen und sorgt für einen Austausch und Miteinander von Leuten mit gleichen Interessen. Stotternheim profitiert hiervon sehr. Mit rund einem Dutzend Vereinen sind wir gut aufgestellt. Schweborn hat seine Vereine gerade vorgestellt. Diese ehrenamtliche Arbeit kann man nur mit viel Herzblut und Interesse an Gemeinschaft schaffen. Im Heimatblatt berichten Vereine gelegentlich von ihrer Arbeit. Auch das bedeutet Mitwirkung, und die Bürger sind froh darüber, hier etwas mehr zu erfahren. Vielleicht auch für Einwohner, die langfristig über ein Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit nachdenken. Vielfältige Interessen und Freude, etwas in der Freizeit zu tun, was einem selbst und anderen gut tut kann, etwas mehr Zufriedenheit in unser Leben bringen. Gerade für Kinder bieten Vereine die Möglichkeit der Anerkennung, bestimmte Dinge zu erreichen oder auch Leistung zu zeigen. Gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz sind wichtige und der Entwicklung förderlich. Ein Aufruf zur Mitwirkung am Heimatblatt hat im alten Jahr zwei Stotternheimer angesprochen. Einer arbeitet nun regelmäßig mit. Stotternheim und Schweborn sind nicht zuletzt durch ihre Vereine lebenswerte Orte. Die Heimatblattdredaktion hat sich vorgenommen, im kommenden Jahr noch mehr darüber zu berichten. Wir freuen uns auf viele Zusarbeiten der Vereine, Schulen und anderer, um alle rechtzeitig informieren zu können.

Sabine Schmidt

Liebe Stotternheimerinnen und Stotternheimer, liebe Leserinnen und Leser unseres Heimatblatts,

zum Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen ein Tagesgeschenk überreichen: „Stell dir vor, jede Nacht stellt dir eine Bank 86.400 € für dein Konto zur Verfügung. Du kannst den gesamten Betrag an einem Tag ausgeben. Allerdings kannst du nichts sparen, was du nicht ausgegeben hast, verfällt. Aber jeden Tag um Mitternacht eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit 86.400 € für den kommenden Tag. Außerdem

kann die Bank das Konto jederzeit ohne Vorwarnung schließen. Sie kann sagen: Das Spiel ist aus! Was würdest du tun?“

Dieses Spiel ist Realität: Jeder von uns hat so eine magische Bank: die Zeit. Jede Nacht bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Was wir an diesem Tag dann nicht leben, ist verloren, für immer verloren. Aber jede Nacht füllt sich das Konto neu. Was also machst du mit deinen

täglichen 86.400 Sekunden? (Nach Marc Levy)

Was auch immer Sie mit Ihrer Zeit anstellen wollen: Ich wünsche Ihnen allen von Herzen einen guten Start in das Jahr 2022, verbunden mit der Hoffnung, dass wieder mehr gemeinsame Veranstaltungen in unserem Ort stattfinden dürfen. Bleiben Sie behütet, bleiben oder werden Sie gesund!

Ihre Ortsteilbürgermeisterin
Bianca Wendt

Mit Ortsmitteln besser planen

Unterstützung für Vereine rechtzeitig beantragen

LIEBE VEREINSVORSTÄNDE,
LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

als Ortsteilrat möchten wir euch auch in diesem Jahr daran erinnern, dass ihr projektbezogene Fördermittel aus dem städtischen Haushalt beantragen könnt. Dazu gibt es weitere Informationen im Internetauftritt der Stadt Erfurt. Auf der Seite www.erfurt.de dazu bitte oben rechts als Suchbegriff „Ortsteile und Ehrenamt“ eingeben. Als Suchergebnis erhalten Sie dann u.a. einen Link zum „Beauftragten für Ortsteile und Ehrenamt“. In seinem Inhaltsverzeichnis gibt es an sechster und siebter Stelle die Schaltflächen „Leistungen“ und „Formulare“. Unter Letzterer befindet sich die „Bedarfmeldung für finanzielle Unterstützung der Vereinstätigkeit“ als ausfüllbares Dokument. Es besteht aus drei Seiten: Zwei Seiten,

die ausgefüllt, ausgedruckt und unterschrieben an den Beauftragten für Ortsteile und Ehrenamt zu schicken sind. Die dritte Seite des Dokuments beinhaltet wichtige Hinweise für die Antragsteller. Wenn Sie sich unsicher sind, ob, für welches Projekt und in welcher Höhe Sie für Ihren Verein Fördermittel beantragen können, sprechen Sie gern die Ortsteilbetreuung an. Entweder am Sprechstundentelefon hier im Ort, alternativ in den Räumen der Stadtverwaltung in der Rumpelgasse (Stadtmitte, zwischen Rathaus und Domplatz) oder nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten – die Telefonnummern 0361/655-1052 bzw. -1051 oder die Mailadresse: ortsteile@erfurt.de.

Ihre Ortsteilbürgermeisterin
Bianca Wendt

Sperrung der Alperstedter Straße

Kurz vor dem 1. Advent wurde die Alperstedter Straße zwischen der Nödaer Straße und dem Felsenkeller gesperrt – mit gravierenden Auswirkungen auf die Anwohner im Erlhof. Auf unsere Nachfrage, auch zur anfangs mangelhaften Ausschilderung, erhielten wir Auskünfte, die wir gern auszugsweise wiedergeben:

„[...] die Abteilung Verkehr wurde [...] über gravierende Schäden am Durchlass im Zuge der Alperstedter Straße, die im Rahmen der routinemäßigen Besichtigung des Bauwerkes ermittelt wurden, informiert. [...] Im Zuge einer weiteren Detailbegutachtung [...] wurde jedoch festgestellt, dass [...] sich bereits Risse in der Fahrbahn gebildet haben. Die Schädigungen waren so umfangreich, dass eine sofortige Vollsperrung der Alperstedter Straße im Bereich des Durchlasses aus

Gründen der Gefahrenabwehr unumgänglich war. [...] In diesem Kontext ist es richtig, dass im Zuge der besagten Notsicherung noch keine Umleitungsführung ausgewiesen werden konnte [...] Die Anordnung von Beschilderungen im Landkreis Sömmerda bedarf jedoch zwingend der Anhörung der dortigen Straßenverkehrsbehörde. [...] wir sind uns über die Auswirkungen der Sperrung auf das Wohnumfeld bewusst und können auch nachvollziehen, dass dies bei Betroffenen für Unmut sorgt. Jedoch mussten wir äußerst kurzfristig Maßnahmen zur Abwehr unmittelbarer bevorstehender Gefahren für Leib und Leben ergreifen. [...]“
Zwischenzeitlich ist für LKW die Umleitung über Alperstedt, Großrudstedt und Schwansee eingerichtet worden.

Bianca Wendt

TERMINKALENDER FÜR STOTTERNHEIM

Das Bürgerhaus muss coronabedingt bis zum 31. März 2022 geschlossen bleiben! Veranstaltungen und Treffen jeglicher Art dürfen nicht stattfinden.

Telefonische Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim
Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt Tel: 0361-655106733

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Januar 2022

**Mittwoch, 05.01.,
ab 15:00 Uhr**

Brainstorming Angebote und Wünsche 2022: Heute wollen wir mit euch zur Gestaltung des Jahres 2022 ins Gespräch kommen. Ihr habt die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen zu äußern.

**Montag, 10.01.,
ab 15:00 Uhr**

Erstellen eines Freizeittreff-Kalender 2022: Lasst uns in unserem Fundus des letzten Jahres stöbern und die schönsten Erlebnisse in unserem Kalender festhalten!

**Mittwoch, 12.01.,
ab 15:00 Uhr**

„Tischtennisturnier des FZT Stotternheim“ – Wir spielen nach den vorgegebenen Hy-

gienemaßnahmen und nach Leistungsklassen!

Montag, 17.01., ab 15:00 Uhr
„FIFA 2022“ – Das neue FIFA ist jetzt schon etwas länger da! Wir werden es ausgiebig zu einem Spitzenfußballturnier nutzen und nach Alters- und Leistungsklassen spielen!

Mi., 19.01., ab 15:00 Uhr

„Stromfreier Nachmittag“ – Wir spielen alles, was keinen Strom benötigt: also Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele! Gern könnt ihr auch ein eigenes Spiel mitbringen!

Mi., 26.01., ab 15:00 Uhr
„Offener Kreativnachmittag“: Lasst uns in die Kreativkisten schauen und aus den gefundenen Utensilien etwas herstellen.

Die Jugendarbeit ist in Stufe 3!!!! Damit alle Besucher die Einrichtung nutzen können und da die Zahl einer Gruppe auf zehn Personen beschränkt ist, haben wir uns für eine Zeiteinteilung wie folgt entschieden:

Öffnungszeiten:

Montag/Mittwoch – Freitag von 13:00 – 20:00 Uhr
Altersgruppe 7 – 11 Jahre: 13:00 – 15:00 Uhr
Altersgruppe 12 – 15 Jahre: 15:30 – 17:30 Uhr
Altersgruppe 16 – ü18 Jahre: 18:00 – 20:00 Uhr

maximal 10 Besucher pro Altersgruppe!!

Gründliches Händewaschen bei Ankunft und zwischendurch bitte nicht vergessen :-))!!!!

Bei Fragen stehen wir euch gern unter der Telefonnummer 036204-735760 oder Instagram: [freizeittreff_stotternheim](https://www.instagram.com/freizeittreff_stotternheim) zur Verfügung! Jeannette & Thomas



Ein paar Worte zum „Neuen Jahr“

2021 war kein gutes Jahr, nicht nur für uns Landfrauen, sondern für alle Vereine.

Es gab keine Messen, keine Veranstaltungen und wir konnten kein Sommerfest mit unseren Rentnern und Freunden feiern. Aber trotz Corona fand das 30jährige Bestehen des Thüringer Landfrauenverbandes e.V. auf der Festwiese auf

dem Petersberg anlässlich der BUGA statt. Außerdem waren wir zum Seminar in Dachwig zum Thema „Heimische Produkte“, vom Korn zum Mehl und Brot; in Hohenfelden ging es um das Thema „Milch“. Es war sehr interessant, wir sahen Videos über „natürliche Rasenmäher“ und Frau J. Meißner gab uns einen Einblick über

ihre Arbeit mit den Schafen. Dank Dieter Rothe konnten wir mit dem Heimat- und Kulturverein Alperstedter Ried e.V. zwei Erntekronen anfertigen. Eine Erntekrone war für das Kartoffelfest in Alperstedt und die andere wurde im MDR an unsere neue Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij übergeben.

Wir haben auch einige Busfahrten unternommen. Es war also nicht ganz so trist und wir hoffen auf das Jahr 2022. Da steht die Fahrt zum Deutschen LandFrauentag in Fulda an und wir haben eine Einladung von Marion Walsmann nach Straßburg. Also hoffen wir auf ein gutes neues Jahr! Bleibt alle gesund!

Erika Kraft

Willkommen im Jahr 2022 liebe Schwerborner und sonstigen Leser!

Ein neues Jahr und immer noch die alten Probleme! Corona und kein Ende! Oder doch? Bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt und insofern sollten wir diese auch nicht aufgeben! 2022 werden wir es schaffen! Alle gemeinsam! Und damit das gelingt, sollten all jene, die noch zögern, sich impfen lassen! Je eher und je mehr, ums so schneller kehrt unser Alltag wieder zurück.

Ich bin jedenfalls guter Hoffnung, dass wir in diesem Jahr neben unserem Brunnenfest auch wieder weitere Traditionen neu aufleben lassen oder fortführen können. Eventuell wird es mit

dem Fasching noch nichts werden und auch das Weihnachtsbaumverbrennen muss ausfallen, Sportfest und Kirmes sollten wir aber noch nicht abschreiben. Ich würde es mir und uns jedenfalls sehr wünschen!

Beim Straßenausbau und Anschluss an die Kanalisation geht es in diesem Jahr Am Kirschberg weiter und die Bauarbeiten werden sich bis 2023 hinziehen. Da müssen wieder durch, kriegen wir aber hin! Wählen müssen wir 2022 nicht, zumindest nicht offiziell und auf politischer Bühne.

Der Ortsteilrat und ich wünschen Ihnen und euch auf jeden

Fall ein schönes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022!

Und sollten Sie Fragen, Kummer, Sorgen, Anregungen oder sonstige Probleme haben, kommen Sie einfach auf uns zu. Meine Sprechstunde im Gemeindehaus in der Kastanienstraße 15 ist nach wie vor am 2. und 4. Mittwoch eines jeden Monats grundsätzlich von 17:00 bis 18:30 Uhr. Ansonsten bin ich aber auch jederzeit erreichbar, entweder zu Hause: Am Kirschberg 30 oder telefonisch unter 0172/6482801 oder fest 60524 oder Sie wenden sich an meine Stellvertreter Petra Böttner und René König und die weiteren

TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin
jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und
Ortsteilbürgermeister Herr Peters
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

Ortsteilräte Andrea Striehn, Maria Krieger, Mike Müller und Bert Ludwig. Wir alle nehmen Ihre Anliegen nicht nur gerne entgegen, sondern auch sehr ernst.

Es grüßt wie immer ganz herzlich
Ihr/euer Henry Peters
Ortsteilbürgermeister

Frohsinn mit Tradition

Schwerborner Vereine im Portrait: Faschingsverein Schwerborn e.V.



Von dieser Entscheidung profitieren in erster Linie die Kinder und Jugendlichen von Schwerborn, dem Eintritt des Schwerborner Faschingsvereins in den Schwerborner Sportverein. Dadurch kann der Faschingsverein sein Trainingsprogramm mit Sport, Musik und karnevalistischem Tanzsport nicht nur in Vorbereitung auf eine Faschingsaison anbieten, sondern das ganze Jahr über. Immerhin werden aktuell 39 Kinder und Jugendliche im Faschingsverein trainiert, von denen 37 aus Schwerborn und zwei aus Stotternheim kommen. Die drei Gruppen, die nach den Altersgruppen von Kindergarten, Grundschule und weiterführender Schule gegliedert sind, trainieren jeweils am Donnerstagnachmittag im Schwerborner Sportlerheim. Für jede Gruppe planen die drei Akteure des Faschingsvereins

Melanie Müller, Franzi Huck und Lydia Hoffmann ein altersgerechtes Trainingsprogramm, dessen Höhepunkt natürlich die Vorführungen zu den Faschingsveranstaltungen in Schwerborn sind. Die Mädchen der großen Gruppe bereiten sich dabei auf den recht anspruchsvollen Gardetanz vor, der neben Gelenkigkeit auch ein hohes Maß an Ausdauer erfordert. Dabei legt der Verein großen Wert auf die gerade aktuellen Corona-Vorgaben, damit letztlich auch alle Eltern ihre Kinder gut und sicher aufgehoben wissen.

In den Gruppen sind die Großen verantwortlich für die Kleinen. „Schön wäre es natürlich, wenn später einmal die Kinder und Jugendlichen von heute irgendwann einmal im Faschingsverein das Zepter übernehmen und auch wieder Trainings anbieten“, hofft Lydia Ehrhardt.

Als der Faschingsverein 1995 von ihrer Mutter Ivonne Hoffmann gegründet und anschließend zwei Jahrzehnte lang geleitet wurde, trainierte sie damals als Zehnjährige und hielt dem Faschingsverein seitdem ununterbrochen die Treue. Inzwischen als engagierte Vorsitzende. Auch heute besteht das Ziel des Vereins darin, in Schwerborn die Faschingstradition mit Leben zu erfüllen, Frohsinn zu verbreiten und Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten. Und natürlich engagiert sich der Verein am gesellschaftlichen Leben im Ortsteil, wie zum diesjährigen Brunnenfest. Als Anerkennung des Engagements übergab die Gründerin des Vereins bei der letzten Faschingsveranstaltung im Februar 2020 den „Oscar für besondere Verdienste“ an ihre Tochter. Denn Lydia Ehrhardt füllt das Amt mit Engagement, Kreativität und Fürsorge aus.

Wichtig ist dem Verein auch die Organisation eines Weihnachtsfestes, um allen Kindern und Jugendlichen eine Freude zu bereiten. Dabei erhielt im Dezember jedes Kind und jeder Jugendliche eine kleine altersgerechte Überraschung, die zur Tradition geworden ist.

Der kommenden Faschingsaison blickt der Verein voll Ungewissheit wegen der aktuellen

Entwicklung der Corona-Pandemie entgegen. „Wenn es die Möglichkeit dazu gibt, möchten wir unbedingt unser Programm live aufführen“, unterstreicht Lydia Ehrhardt. Dabei würde auch die neue Sound- und Lichtanlage ihre Premiere erleben, die der Verein mit Unterstützung der Stadt Erfurt erwerben konnte. Die Anzahl der „G“s soll nach Möglichkeit eine untergeordnete Rolle spielen. Genutzt werden die Buchstaben ohnehin viel lieber für „gefeiert“, „gelacht“ und „geklatscht“. Wichtig ist, dass alle Schwerborner dabei sein können und niemand außen vor bleiben muss. Dazu brodeln bereits in der Ideenküche des Vereins die Ideen.

Bernd Kuhn



Kontakt
Lydia Ehrhardt
Faschingsverein Schwerborn e.V.
hoffmann.lydia@gmx.de

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

in Stotternheim und Schwerborn

Samstag, 01.01., 17.00 Uhr
Gottesdienst in Schwerborn
Sonntag, 09.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Stotternheim
Sonntag, 23.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Stotternheim
Sonntag, 06.02., 13.30 Uhr
Gottesdienst in Schwerborn

!!! Achtung !!! Es gelten auch für Gottesdienste die aktuellen Corona-Bestimmungen wie Abstandsregeln (1,5 m) und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Außerdem werden die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden aufgenommen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können. Evtl. besteht auch noch 3G-Beschränkung! Auf unserer Homepage finden Sie Sonntagssandachten, die Sie zuhause oder in einer unserer geöffneten Kirchen allein oder in unserer Gemeinschaft mit anderen feiern können.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(außer an Ferien- und Feiertagen)

montags:

15.00 Uhr: Kinderarche im Gemeindehaus Stotternheim
20.00 Uhr (03.01.): Einladung zur Stille in der Stotternheimer Kirche

dienstags, 20.00 Uhr

Bibelgesprächskreis (bitte im Pfarramt nachfragen)

mittwochs,

14.00 Uhr (12.01.): Gemeindegottesdienst in Stotternheim

donnerstags:

15.00 Uhr (13.01.): Gemeindegottesdienst in Schwerborn

16.30 Uhr: Maxispatzen

20.00 Uhr: Walter-Rein-Kantorei

freitags

17.30 Uhr: Jugendchor Vocalinos
19.30 Uhr (14. und 28.01.):

Offener Meditationsabend (bitte eigene Wolldecke und Überziehsocken mitbringen)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 11.01., 19.30 Uhr

Männerstammtisch,
Deutsches Haus Stotternheim:
Wenn der Pfarrer im Autoscooter predigt ...

Beim nächsten Männerstammtisch geht es um die Situation der Zirkusleute und der Schausteller. Für sie ist die Corona-Zeit mit ihren Einschränkungen besonders hart. Unser Gesprächspartner Conrad Herold ist Zirkus- und Schaustellerseelsorger und kann viel erzählen von der Lebensweise, den Werten, den Sorgen und Freuden dieser Bevölkerungsgruppe, die von Stadt zu Stadt zieht, um Menschen zu erfreuen und zu begeistern. Wir laden ein zu diesem

Abend am Dienstag, 11. Januar um 19.30 Uhr ins Deutsche Haus in Stotternheim! Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt gültigen Zugangsbeschränkungen.

Achtung: Aufgrund der Pandemie können Veranstaltungen auch kurzfristig abgesagt werden! Für Veranstaltungen gilt die 3G-Zugangsbeschränkung, für Chöre sogar 2G!



Jesus kündigt an, sich für niemanden zu verschließen. Als Anfang 2019 die Jahreslosung für das Jahr 2022 ausgewählt worden ist, war nicht abzusehen, wie aktuell sie sein würde: Abgewiesen werden ist eine Erfahrung, mit der man nicht nur an Grenzen zu rechnen hat, sondern inzwischen bei Konzerten, in Restaurants oder bei Besuchen im Pflegeheim. Wenn man bestimmte Zugangsbedingungen nicht erfüllt oder erfüllen will.

Selbst in der Kirche mussten Regeln her: denn wir sind in der Pandemie für die Sicherheit aller Besucher mitverantwortlich. Dass wir uns so schwer damit getan haben, Regeln für uns zu finden, hängt mit der Einladung von Jesus zusammen, der wir uns verpflichtet fühlen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Luther hat es noch kräftiger übersetzt: „nicht hinausstoßen“. Tatsächlich hat das Wort einen gewissen Bedeutungsspielraum. Sogar die Austreibung von Dämonen wird mit ihm beschrieben...

GOTTESDIENSTE

sonntags 09.00 Uhr:

Heilige Messe

donnerstags 18.00 Uhr: Heilige Messe, (außer 13. und 27.01.)

01.01.: Hochfest

Donnerstag, 27.01., 16.00 Uhr zum Abschluss des Seniorennachmittags

Offene Kirche

(zum persönlichen stillen Gebet):

montags, mittwochs und freitags **16.30 – 17.30 Uhr**

Beichtgelegenheit: donnerstags vor der Abendmesse

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 27.01. 14.30 Uhr

Für die Gottesdienste gilt das Infektionsschutzkonzept des Bistums. (d.h. u.a. Maskenpflicht und Eintragung der Gottesdienstbesucher in eine Liste, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können.)



qr-code Gottesdienste

Ich frage mich: Wie groß ist der Unterschied, ob ich mich hinauskomplimentiert fühle, abgewimmelt oder getreten? Bin ich nicht in jedem Fall gekränkt und beschämt? Weil ich spüre, ich bin nicht gewollt.

Dieses Gefühl wird Jesus mir ersparen!

Er wird mich nicht abweisen. Was jedoch hat er mit mir vor, wenn ich zu ihm komme?

Die Losung steht in einer längeren Rede. Dort beschreibt Jesus, was er für eine tiefe Gemeinschaft mit den Menschen anstrebt. Sie sollen zu ihm kommen. Aber er will auch zu ihnen. Sie sollen sich ihn geradezu einverleiben. Und da geht es seinen Zuhörern so: „Das ist irgendwie zu viel, zu nah. Brot wollten wir von ihm haben, aber natürliches Brot für unseren natürlichen Hunger. Und kein übernatürliches Brot... Oder gar Fleisch.“

Ironischerweise entwickelt es sich dann so weiter: Jesus beendet

seine Rede – und die Leute verlassen ihn. Er weist niemanden ab – aber er sagt den Menschen, was sie bei ihm erwartet. Da entscheiden sie sich gegen ihn. Wenige bleiben. Petrus spricht für die Jünger die berühmten Worte: „Wohin sollten wir denn gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“

Zu Jesus zu gehen, bedeutet aufgenommen zu werden. Ja. Aber es heißt eben auch: von ihm in den Dienst genommen zu werden. Mit ihm zu leben heißt, für andere zu tun, was er für mich getan hat. Es ist eine geistliche Übung für das neue Jahr 2022: Gibt es einen Menschen, der ein Signal von mir bräuhete, dass ich nicht mehr sauer bin, dass ich ihn nicht abweisen werde? Wen würde ich am liebsten abweisen – und wie kann es mir gelingen, meine Haltung zu ändern? Was können wir tun, damit kalte Herzen wieder warm werden? Dazu helfe uns Gott.

Superintendent

Dr. Gregor Heidbrink, Apolda

Liebe ehemalige „Chorkinder“!

Am Wochenende des 14. und 15. Mai 2022 wollen wir das **25-jährige Bestehen** unseres Kinder- & Jugendchores der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stotternheim feiern und laden euch ehemalige Sängerinnen und Sänger herzlich zum Kommen und Mitfeiern ein!

Euch erwartet eine wiederholte Aufführung des Musicals „Der Rattenfänger von Hameln“ mit den derzeitigen Kinderchorkindern, ein Festgottesdienst mit viel Musik, ein geselliges Beisammensein und vieles mehr. Es wäre toll, wenn ihr euch bald in unsere Ehemaligen-Whatsapp-Gruppe einklinken würdet. Vielleicht habt ihr ja auch weitere Ideen zur Gestaltung? So sind viele Infos schnell hergeschickt und z.B. auch Lieder zum Mitsingen, alte/neue Fotos und was man sonst austauschen mag. Ich bin gespannt von euch zu hören sowie Lebenswege und Neuigkeiten miteinander zu teilen. Ruft doch gerne an oder schreibt mir:

0162 6424630 oder manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de

Viele liebe Grüße,
Eure Kantorin/Chorleiterin **Manuela Backeshoff-Klapprott** & Vorbereitungsteam




Chillen am See oder Adrenalin tanken in den Bergen – in Kärnten ist alles drin

17. – 24.07.2022 für alle Generationen des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt

Wohnen in der Villa Friedheim in Seeboden, eine Morgenrunde im Millstätter See (wasserreichster See Österreichs und einer der wärmsten mit bis zu 26° C Wassertemperatur) schwimmen und sich anschließend mit einem gemeinsamen guten und gesunden Frühstück für einen erlebnisreichen Tag stärken.

Zum Wandern locken nicht nur Wiesen und Wälder, auch Schluchten und Gipfel, insbesondere auch die berühmten Granate – kleine Edelsteine, die sich finden und in einer Schmuckwerkstatt verarbeiten lassen. Als besondere Höhepunkte planen wir Ausflüge zum Rafting und Canyoning (mit einer sportlichen und einer relaxten Variante). Vor allem wollen wir als Gruppe etwas erleben. Dazu gehört auch die Gemeinschaft mit Singen, Beten und Themen aus der Bibel, Impulse fürs Leben und den Glauben.

Genießen Sie das abwechslungsreiche Abendprogramm mit unterschiedlichsten Themen und freuen Sie sich beim Einschlafen schon auf den nächsten Tag.

Vor Ort können die Ausflüge in Kleinbussen organisiert werden. Das angebotene Ausflugsprogramm ist ein Angebot und kein MUSS. Die Villa ist ein Selbstversorgerhaus. Die Organisation hierzu steuern wir zentral und jeder kann sich in die Küchen-, Ordnung- bzw. Sauberkeitsliste eintragen. Alles wird auch hier gemeinschaftlich erlebt.

Die Kosten: bis 5 Jahre 0 €, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr 115 €, ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (Erwachsener) 320 €.

Nähere Informationen finden Sie auf dem eingestellten Flyer auf der Homepage: www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de

Die Online-Anmeldung finden Sie hier: <https://forms.office.com/r/urx6LghMk7>

Kontakt für weitere Infos:

Büro des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt, Lessingstraße 32, 99510 Apolda
Tel.: 03644/651624
E-Mail: kirchenkreis.apolda-buttstaedt@ekmd.de

Dank an Marion Herzberg



die Termine zusammen, koordinierte die verschiedenen Beiträge und Plakate, gestaltete mit ansprechenden Bildern die Seite und hielt den Kontakt zu allen Beteiligten. **Dafür sagen wir ihr ein herzliches „Vergelt's Gott“!**

Mit sehr viel Engagement und Kontinuität arbeitete Marion Herzberg über 20 Jahre im Redaktionsteam der Kirchenseite für das Heimatblatt mit. Auch noch ein Jahr nach ihrem Wegzug aus Stotternheim nach Erfurt trug sie jeden zweiten Monat verlässlich

In Zukunft wird Johannes Sonntag ihren Part übernehmen. Er und seine Frau, Elke Sonntag, die ebenfalls seit über 20 Jahren die Kirchenseite gestaltet, werden nun also als konfessionsverbindendes Paar die Kirchenseite betreuen.

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker

Karlsplatz 3

Telefon: 036204.52000

Mobil: 01795136526

jan.redeker@ekmd.de

buero@kirche-stotternheim.de

Kantorin Manuela

Backeshoff-Klapprott

Telefon: 036458-49292

Mobil: 0162.6424630

kantorat@kirche-stotternheim.de

manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de

www.kirche-stotternheim.de

St. Marien:

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)

Pfarrer Dr. Schönefeld

Bogenstraße 4a,

99089 Erfurt,

Telefon: 0361/7312385,

st.josef.erfurt@t-online.de

Herr Sonntag,

Tel. 036204/60841

oder Frau Wipprecht,

Telefon: 036204/51345

www.stjosef-erfurt.de

Sternsinger unterwegs in Stotternheim und den zu St. Marien dazugehörigen Orten:



**Sonntag,
9. Januar
2022**

Bis Neujahr werden in den Kirchen Listen ausliegen, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2022 *C+M+B+22

DANKSAGUNG

*Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

GÜNTER WETZSTEIN

* 21.12.1937 † 23.10.2021

Herzlichen Dank

... für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für Blumen, Kranz- und Geldspenden,
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Redeker für die einfühlsamen Worte, Herrn Dr. Kaiser und dem Pflegedienst Wilhelm & Arnold für die langjährige Betreuung, dem Bestattungsinstitut Schweinsberg, dem Blumenhaus Wetzstein, Frau Ruth Junker und Eiscafé Schneemilch für die erwiesene Hilfe.

Andrea mit Familie
im Namen aller Angehörigen
Mittelhausen, November 2021

Waschbär(en) in Stotternheim!

Es ist ein sonniger Oktobertag zur Mittagszeit, als sich vor unserem Fenster dieses Bild zeigt. Ein schnelles Foto durchs Fenster (mit vorgespanntem Insektenschutznetz) hindurch, für mehr ist keine Zeit! Die Kinder sind begeistert ... wir sind es weniger!

Waschbären sind putzig und niedlich und süß mit ihrer maskenähnlichen Gesichtszeichnung und den Pfötchen, die wie Händchen die Nahrung halten, aber sie sind Raubtiere der Familie der Kleinbären und stammen aus Nordamerika. Die ersten Waschbären wurden 1934 in Hessen gezielt ausgesetzt, ein paar Jahre später entkamen weitere aus einer Zuchtstation nach einem Bombeneinschlag im Oderland. Seither sind sie in Deutschland auf dem Vormarsch. Während sie in ihrer ursprünglichen amerikanischen



Heimat als natürliche Feinde Wölfe, Kojoten, Pumas, große Raubvögel und Schlangen haben, werden sie bei uns nur durch die Jäger bzw. den dichten Autoverkehr bedroht.

Ihre Ernährung, hauptsächlich durch uns selbst verursacht, umfasst Pflanzen und Fleisch.

Wer also in seinem Hof oder auf der Terrasse Tag und Nacht die Futternäpfe von Katzen und Hunden immer gut gefüllt stehen hat; Äpfel, Mais, Rüben, Kartoffeln ungeschützt lagert, Fallobst nicht aufsamelt; Müll- und Bio-Tonnen verschlossen hält und auf Komposthaufen Essenreste wirft, der heißt Waschbären auf seinem Grundstück „Willkommen“. Wo sich ein Waschbär wohlfühlt, dort bleibt er gern und es gibt kaum Mittel, ihn wieder zu vertreiben.

Zudem bleiben die Waschbären nicht nur in Hof und Garten, sie

wollen auch in die Häuser und das schaffen sie. Über Regenrinnen und Bäume in Hausnähe gelangen sie auf Dächer. Noch leichter ist es durch offene Terrassentüren und Katzenklappen (in den Türen). Stacheldraht verwenden sie sogar als Steighilfen! Sie richten erhebliche Schäden an Hausdämmungen an, um in ein Haus zu gelangen. Aber auch noch eine weitere Gefahr droht für uns durch diese niedlichen Tiere: Sie können beißen; leiden meist unter Flöhen, Zecken und Läusen, die sie auf Menschen und Haustiere übertragen, aber auch Tollwut und andere Infektionskrankheiten (u.a. Staupe, Hasenpest).

Waschbären sind dämmerungs- und nachtaktiv, aber wie auf dem Foto zu sehen, schaut er sich sein Revier auch gern einmal bei Mittagssonne an.

Karola Hankel-Kühn

Baugebiet an der Walter-Rein-Straße:

Vergabe der städtischen Grundstücke in Erbpacht und nach sozialen Kriterien

Die städtischen Grundstücke an der Bürgermeister-Karst-Gasse und am Pfarrer-Andreä-Weg, sollen im 4. Quartal 2022 ausgeschrieben werden. Das teilte die Stadtsprecherin Heike Dobenecker dem „Heimatblatt“ mit. Die Grundstücke sollen in Erbpacht vergeben werden. Sie können also nicht gekauft werden. Die unterdessen angebrachten Straßenschilder deuten keineswegs daraufhin, dass in Kürze die Baufahrzeuge anrücken.

Wie Dobenecker mitteilte, sollen die Grundstücke entsprechend der Erfurter Eigenheimrichtlinie zugeteilt werden, also „letztlich

aufgrund sozialer Kriterien“, wie die Stadtsprecherin sagte. Im Vorteil sind damit einkommensschwächere Familien mit Kindern oder Gemeinschaften, die ein besonderes Wohnkonzept verwirklichen, etwa ein Mehrgenerationenhaus.

Die Höhe des Erbbauzins richtet sich nach dem Wert von Grund und Boden, den die Stadtverwaltung über ein Sachverständigengutachten ermittelt. Der übliche Zins beträgt fünf Prozent des Grundstückswertes jährlich. Er kann entsprechend der Eigenheimrichtlinie in den ersten 20 Jahren je nach sozialer Lage

zum Teil sehr erheblich reduziert werden. Um wie viel, ergibt sich aus einem in der Richtlinie festgelegten Punktesystem.

Mit den neuen Straßennamen folgt der Stadtrat einem Vorschlag des Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins Stotternheim e.V. und einem mehrheitlichen Votum des Ortsteilrats. Johann Heinrich Karst (1793-1870) war von 1819 bis 1850 und dann noch einmal von 1852 bis 1866 Ortsvorsteher von Stotternheim. Zugleich war Karst von 1835-1848 und 1852-1861 Abgeordneter des Landtags des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach und gehörte

dort zu den „parlamentarischen Wortführern“ des Bauernstandes. In beiden Funktionen hat er Stotternheim seinerzeit weit vorangebracht.

Der in Stotternheim geborene Friedrich Wilhelm Andreä (1810-1881) war von 1838 bis 1879 Pfarrer in Stotternheim. Er betrieb unter anderem die Gründung des ersten, in der Zeit als vorbildlich angesehenen Kindergartens (1848), baute das Schulwesen aus und arbeitete die Ortsgeschichte auf. Aus seiner Feder erschien 1854 unter anderem die erste Auflage der Ortschronik.

Karl-Eckhard Hahn

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin für Insolvenzrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A
99084 Erfurt
Tel. 0361 6634424
Fax. 0361 6634424

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de

Landwirtschaft erFahren am Erfurter Radring



Dieser Slogan schmückt seit kurzem 25 Tafeln am Rande eines neuen Radwegs rund um die Landeshauptstadt Erfurt. Die Freizeitroute ist etwa 120 km lang und wird künftig emsige Radfahrende auch an Stotternheim vorbeiführen. Neben Sport- und Freizeitaspekten hat das Projekt ein weiteres Ziel. Mit Hilfe der großformatigen Hinweistafeln sollen relevante landwirtschaftliche Themen der jeweiligen Region interessierten Radelnden auf unterhaltsame

Weise nähergebracht werden. Barbara Wünsche vom Thüringer Bauernverband formuliert es wie folgt: „Wir wollen mit Hilfe dieser Tafeln ein größeres Verständnis für die Bedeutung der Landwirtschaft in der Region schaffen, Vorurteile abbauen, neues Wissen vermitteln und damit die Wertschätzung für die Arbeit der Landwirte als Produzenten heimischer Lebensmittel erhöhen.“

Der „Erfurter Radring“ ist ein Kooperationsprojekt der Stadt

Erfurt mit mehreren anliegenden Landkreisen. So führt er unter anderem nach Großrudstedt im Norden, über Udestedt weitergen Osten nach Niederrimmern, vorbei an Kirchheim im Süden und entlang der drei Gleichen nach Alach im Westen. Auch die mitunter hohen bürokratischen Hürden mit Bau- und Schachtgenehmigungen an allen 25 Wegpunkten konnten überwunden werden, sodass sich zwischen Mittelhausen und Stotternheim nun der Agrarumwelt gewidmet werden kann. Unser heimischer Standort bettet sich ein zwischen Informationen zu Kartoffeln, Feldhamstern, Mais und Pfefferminze in den umliegenden Gemeinden. Alle 25 Tafeln wurden liebevoll gestaltet und bieten für Erwachsene, aber besonders auch für Kinder, spannende Möglichkeiten, sich während des Radelns weiterzubilden.

Pünktlich zur kommenden Fahrradsaison plant die Stadt Erfurt die offizielle Eröffnung des neuen Rundwegs, der zugleich an verschiedenen Punkten auch bestehende Radwege nutzt, um die

Innenstadt anzubinden. Damit ist auch eine Befahrung in Teilen möglich, so zum Beispiel über den in Fertigstellung befindlichen Radweg von Erfurt nach Stotternheim, der auf einem Kilometer Länge auf 2,50 m Breite ausgebaut und mit Beleuchtung versehen wurde.

Die Kooperation der Stadt Erfurt mit den Landkreisen Sömmerda, Weimarer Land, Ilm-Kreis und Gotha zum „Erfurter Radring“ ist ein sogenanntes LEADER-Projekt (französisch für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, übersetzt: „Verbund der Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“). Gefördert wurde es durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Frau Wünsche kann wirklich stolz sein auf dieses Projekt und freut sich auf viele Familien, die die Landwirtschaft künftig erfahren, vorbei an „Feldern mit verschiedenen Kulturen, Tierställen und bestimmt auch dem einen oder anderen Traktor.“

Enrico Göbel

Ratgeber Versicherung

Nachlass nach Erneuerung!

Gebäudeversicherung

Wenn ein Hauseigentümer seine Immobilie aufwertet, indem er beispielsweise das Dach, die Elektro- oder Sanitärinstallation erneuert, kann er bei seinem Vertrag zur Wohngebäudeversicherung einen Nachlass erhalten. Dies bieten viele Versicherer in Deutschland an. Gern können wir Ihren aktuellen Vertrag dazu prüfen. Dabei können wir auch feststellen, ob die vertragliche Versicherungssumme und der Wiederbeschaffungswert der Immobilie in einem realistischen Verhältnis zueinander stehen. Gerade bei älteren Verträgen gibt es oft Handlungsbedarf.

Als unabhängiger Versicherungsmakler prüfe ich die Preis-Leistungs-Verhältnisse von vielen Versicherungsanbietern für Ihren konkreten Fall.

- unabhängige Beratung zu Versicherungen
- Online-Beratungen sind möglich

Maklerhaus Erfurt-Schwerborn, Uwe Nagel
Telefon: 0171 7447350, info@maklerhaus-erfurt.de



Danksagung

*Abschied nehmen heißt,
sich an die schönsten Momente
erinnern, sie nicht vergessen
und dankbar bewahren.*

Volker Karst

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt Bestattungen Bornkessel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Steinmetzbetrieb Hausmann für die Hilfe und Unterstützung.

In dankbarer Erinnerung
Katrin und Theresa Karst

Stotternheim, im Dezember 2021

Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau - und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
 Mobil: 0172 2058192
 Telefon: 0361 545-17141



Sparkasse Mittelthüringen

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Angelika Fett

**Frisör » Kosmetik
Fußpflege**

Salon für Sie und Ihn

Ich wünsche allen meinen Kundinnen und Kunden ein frohes und gesundes neues Jahr.

Öffnungszeiten: Mo.bis Fr.: 8.00 – 19.00 Uhr / Sa.: 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon: 03 62 04 . 5 04 67

Walter-Rein-Straße 130 / 99095 Erfurt OT Stotternheim

Richtigstellung des Beitrages vom Heimatverein im Heimatblatt Nr. 12/21:

Im Bericht mit den überlassenen Schlachtutensilien hat sich ein Namensfehler eingeschlichen. Die Schlachtutensilien haben uns Erika und Lothar Kraft überlassen. Sie stammen jedoch von Erikas Vater, dem Fleischermeister Hermann Pokel und nicht von Lothar Kraft. Wir bitten das Versehen vielmals zu entschuldigen! AK

Mario KEIL **KFZ- Meisterbetrieb**

Ein neues Jahr ... heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und Wege zum Ziel....

Auf diesem Wege bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden einen guten Start ins Jahr 2022, vor allem Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Mario Keil und Team

Sackgasse 21 · 99095 Erfurt Fax: 036204/72548
 Tel.: 036204/71910 Mobil: 0160/4386199

Das Heimatblatt möchte gratulieren – wenn Sie wollen

Vor nicht allzu langer Zeit wurden im Heimatblatt die Geburtstage gerade der älteren Einwohner von Stotternheim und Schwerborn veröffentlicht und alle Beteiligten lebten glücklich und zufrieden damit. Wenn ein Geburtstag im Heimatblatt oder im Kalender stand, wurde gratuliert, eingeladen, eingeschickt, Kuchen serviert und geplaudert. So mancher Ehrentag wurde so zu einem Festtag mit fröhlichen Begegnungen.

Doch dann startete im Jahre 2018 der Tag einer neuen Verordnung,

die dieser Tradition die Hände band – der Tag der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ab sofort schwiag das Heimatblatt zu den Geburtstagen seiner Leserinnen und Leser. Viele mochten die neue Verordnung nicht, sollte sie doch dem Namen nach für „Ordnung“ sorgen, jedoch wurde es an manchen Orten nicht ordentlicher – sondern ruhiger. Dennoch möchte die Redaktion des Heimatblatts diese Tradition gern wieder zum Leben erwecken. Dazu müssen nun alle

Personen, deren Geburtstage künftig im Heimatblatt genannt werden, vorher ihr Einverständnis dazu erklären. Um das Procedere zu vereinfachen, muss lediglich der auf dieser Seite abgebildete Coupon mit Namen, Geburtstag, Adresse und Unterschrift ausgefüllt und beim nächsten Spaziergang in den Briefkasten am Gemeindehaus entweder in Stotternheim oder in Schwerborn eingeworfen werden. Gegebenenfalls kann vielleicht auch der eine oder andere

Freund oder Angehörige hier behilflich sein. Selbstverständlich kann eine einmal erteilte Erlaubnis jederzeit unkompliziert widerrufen werden. Eine E-Mail reicht dabei aus.

Mit der Aktion möchte das Heimatblatt zur Geselligkeit beitragen. Wie sagte schon der große Schriftsteller des 19. Jahrhunderts Guy de Maupassant so treffend: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Bernd Kuhn

Geburtstags-Genehmigung für Veröffentlichung im Heimatblatt

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Name und mein Geburtstag im Heimatblatt veröffentlicht werden dürfen (nicht die Adresse).

Vor-/Nachname:	Geburtsdatum:
Straße/Hausnummer:	Datum:
Ortsteil:	Unterschrift:

Zurück an: **Redaktion Heimatblatt**
 Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e. V.; **Bürgerhaus Stotternheim (oder Schwerborn)**,
 Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt
 E-Mail an: heimatverein_sto@yahoo.de

IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; heimatverein_sto@yahoo.de; v.i.S.d.P. Annette Kornmaul **Redaktionsleitung für diese Ausgabe:** Karl-Eckhard Hahn · **Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe:** 15.01.2022 **Layout:** Andrea Heese-Wagner, Erfurt **verantwortliche Redakteure:** (MB) Monika Böhm, (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AS) Andrea Striehn, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, **Korrekturarbeit:** Gisela Pietsch **Anzeigen:** Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatverein_sto@yahoo.de; Andrea Heese-Wagner, info@heese-wagner.de **Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH **Verteilung:** Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein

